

NEU

Landlust

ZUHAUS

BAUEN • WOHNEN • GESTALTEN

€ 4,80

Schallschlucker
**RUHIGES
ZUHAUSE**

**LEUCHTEN
FÜR DEN
ESSTISCH**

Warm, natürlich
und farbenfroh

LINOLEUM

Für jede Nische
**DIE EIGENE
SAUNA**

Lieblingsplatz Sofa

Hoch und tief,
dunkel und
hell: Das geht
mit höhenver-
stellbaren
Leuchten wie
der Lisgo Sky
Short von
Oligo.



Auch Stilbrüche
können reizvoll
sein: Eine rusti-
kale Holzleuchte
von Peka-Ideen
hängt hier über
einem schlichten
Tisch.



Die Leuchte Reef von Serien Lighting gibt indirektes Licht in
den Raum und direktes Licht auf den Tisch ab.

hängt von der Tischform, der Tisch- und Raum-
größe und der Nutzung des Tisches ab. Im Gegen-
satz zur Pendelleuchte können Hängeleuchten nicht
nur an Seilen, Kabeln oder Ketten hängen, sondern
auch an starren Metallstangen oder Rohren befestigt
sein, die nicht „pendeln“. Im allgemeinen Sprachge-
brauch wird zwischen „Pendelleuchte“ oder „Hän-
geleuchte“ aber zumeist nicht unterschieden.

Der Geometrie folgen

Ob Hänge- oder Pendelleuchte: Die Geometrie der
Leuchte sollte grundsätzlich zur Geometrie des
Tisches passen, erklärt Lichtdesigner und Innenar-
chitekt Ralf Schoofs aus Düsseldorf. Für runde
Tische sind runde Leuchten geeignet, für eckige
Tische eher lineare oder eckige Modelle. Dabei geht
es nicht ausschließlich um das Design der Leuchte
an sich. Wichtig ist das Gesamtbild über dem Ess-
tisch. Wer sich für eine Reihe kleiner, filigraner Pen-
del entscheidet, kann durchaus auch runde Modelle
über einen eckigen Tisch hängen. Dann sollte aller-
dings die Anbringung der Geometrie des Esstisches
folgen: Bei eckigen Tischen linear in einer Reihe, bei
runden Tischen zentriert angeordnet.



Für ausziehbare
Tische eignen sich
über Schienen
verschiebbare
Leuchten, wie die
Verona von Licht-
manufaktur.



Licht schafft Atmosphäre – Gleiches gilt auch für die Leuchte an sich. Hier wurden die Modelle 154 (vorne) und 116 (hinteren beiden) von Le Klint kombiniert.



Gruppen aus kleinen Pendeln wie die Rio von Oligo wirken über dem Tisch meist filigran und zurückhaltend.

auch indirekt in den Raum ab. Gleiches gilt für Leuchenschirme aus semi-transparentem Kunststoff, Holz oder Papier. Im Gegensatz dazu richten Schirme aus lichtundurchlässigem Metall das Licht häufig kegelförmig direkt nach unten. Damit Esstisch-Beleuchtungen blendfrei sind, sollten sie über einen Reflektor, Diffusor oder einen Schirm verfügen. Ein Diffusor zerstreut direktes Licht, etwa durch eine mattierte Streuscheibe. Licht-Schatten-Kontraste, Blendungen oder störende Reflexionen werden so vermieden. Mattierte Reflektoren schirmen das Leuchtmittel in der Leuchte ab und sorgen für eine diffuse Lichtverteilung. Glänzende oder metallische Reflektoren lenken die Verteilung und den Winkel des Lichts. Besonders wichtig ist Blendfreiheit bei Tischen mit spiegelnden Oberflächen, die das Licht reflektieren. Frei strahlende Leuchten, bei denen das Leuchtmittel direkt zu sehen ist, blenden. Wer sich trotzdem dafür entscheidet, sollte beim Leuchtmittel auf Retro-LEDs setzen. Sie ahmen die Optik und die warme, gelbliche Lichtwirkung einer alten Glühlampe nach.

Höhenverstellbare Modelle

Neben Form, Größe und Oberfläche spielt auch die Nutzung des Tisches bei der Wahl von Leuchte und Leuchtmittel eine Rolle. Wer den Esstisch nicht nur

zum Essen nutzt, sondern gleichzeitig als Schreibtisch, Bastelecke und Spielunterlage, sollte auf möglichst flexible Leuchten setzen. Höhenverstellbare und dimmbare Modelle sorgen dafür, dass für alle Aktivitäten das optimale Licht vorhanden ist. „Wichtig ist, dass die Leuchten in der richtigen Höhe angebracht werden, damit sie nicht blenden“, sagt Innenarchitekt Ralf Schoofs. Hängen die Pendelleuchten zu hoch, kann man von unten in die Leuchten schauen und das Auge wird geblendet. Als Richtwert für die optimale Höhe gelten 60 bis 70 Zentimeter von der Tischplatte bis zur Unterkante der Leuchte. So blendet die Leuchte nicht und die gegenüberliegende Person ist gut zu sehen.

Warmes Licht

Wer seinen Esstisch multifunktional nutzen möchte, für den bieten sich dimmbare Leuchten an. Vom hellen Arbeitslicht bis zur gemütlich-schummrigen



Hell oder schummrig: Die dimmbare Leuchte Trofeo von Oligo wird durch eine Auf- und Abbewegung der Hand gesteuert.



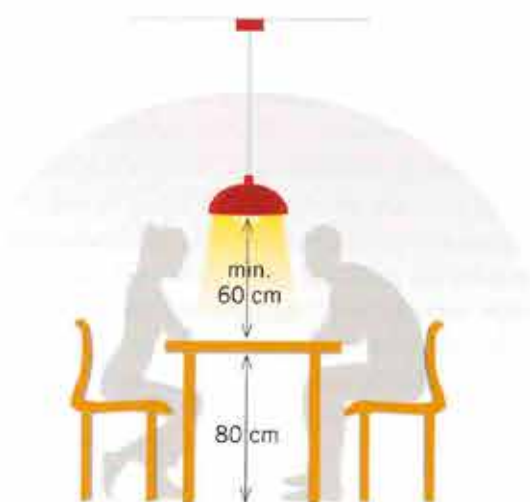
Die Lichtfarbe am Tisch sollte warm und angenehm sein. Die Diskus von Leuchtnatur trifft die richtige Farbtemperatur.

Atmosphäre am Abend sind die Leuchten stufenlos verstellbar. Häufig lässt sich die Helligkeit bei neueren Modellen schon durch Gestensteuerung oder direkt an den Leuchten selbst regulieren – sodass man die Tafel zum Dimmen nicht mehr verlassen muss. Wer sich für eine dimmbare Leuchte entscheidet, sollte darauf achten, dass das Leuchtmittel für Dimmer geeignet ist. Grundsätzlich sollte man bei der Esszimmerbeleuchtung ein Leuchtmittel mit einem wohnlichen, warmen Licht wählen. Die Farbtemperatur sollte bei etwa 2700 bis 3000 Kelvin liegen. Gerade bei der Esstisch-Beleuchtung ist

zusätzlich noch eine zweite Einheit wichtig: die Farbwiedergabe (R_a). Damit die Tomaten auf dem Teller nicht matschig grau, sondern schön saftig und rot wirken, sollte das Leuchtmittel eine hohe Farbwiedergabe haben – also möglichst nah am normalen Tageslicht ($R_a = 100$). Besonders authentisch sieht das Essen auf dem Teller ab einem Wert von über 90 R_a aus (siehe Infokasten S. 41).

Lichtplanung im Esszimmer

Wie in allen Räumen gilt auch im Esszimmer: Eine gute Beleuchtung besteht aus unterschiedlichen Lichtquellen. Erst das Spiel aus Licht und Schatten schafft Atmosphäre im Raum. „Als Faustregel gilt: Sehen, Hinsehen, Ansehen“, sagt Innenarchitekt Ralf Schoofs. Am Esstisch steht das Ansehen im Fokus – eine gerichtete Arbeitsbeleuchtung, die den Tisch zum Lesen, Spielen oder Essen perfekt ausleuchtet. In größeren Räumen sollte neben der Pendelleuchte über dem Tisch noch eine Hintergrundbeleuchtung, etwa ein Deckenfluter, für die allgemeine Helligkeit im Raum sorgen (Sehen). Eine Akzentbeleuchtung, die Bilder oder Möbel dezent anleuchtet, oder kleine Tischleuchten rund um den Esstisch (Hinsehen), sorgt dann für das gemütliche Ambiente.



Pendelleuchten sollten weder zu hoch noch zu tief hängen. So bleibt der Blick auf das Gegenüber frei.

Text : Elisabeth Thobe
Fotos: Werkbilder, Serien Lighting/Ingmar Kurth (1)